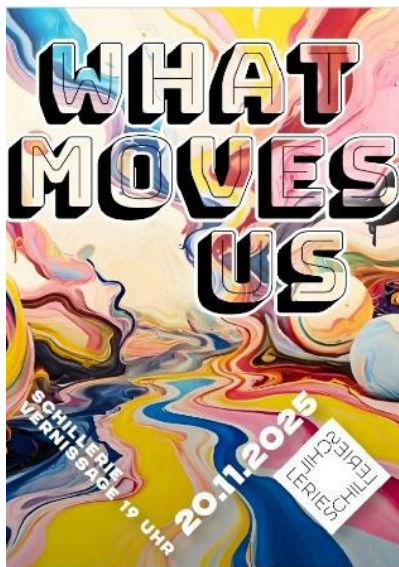


**27.10. – 31.10.2025**
Aufeinander achten – miteinander wachsen

Frankfurt, 31.10.2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Schulgemeinde,

zunächst vor den Berichten der Hinweis auf wichtige Termine:

**Save the Date!**

Bald ist es wieder soweit – die **Schillerie** lädt zur Vernissage!

Dieses Jahr unter dem Titel **What moves us** – eine Einladung, dem nachzuspüren, was unsere Schülerschaft bewegt und wie sie dies künstlerisch umsetzt.

Donnerstag, 20. November 2025 19:00 Uhr

Halten Sie sich den Abend frei – eine offizielle Einladung folgt bald.

Herzliche Grüße! Franca Koch und die Kunstfachschaft

Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Der Förderverein der Schillerschule lädt herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Sie findet statt am

Sie findet am Mittwoch, 5. November 2025, um 18.30 Uhr in der Schillerschule statt.

Alle Mitglieder sowie interessierte Eltern, Kolleginnen und Kollegen sind herzlich willkommen.

Der Förderverein leistet durch seine engagierte Arbeit einen wichtigen Beitrag zum schulischen Leben – wir freuen uns daher über eine rege Teilnahme!

Für den Vorstand des Fördervereins und die Schulleitung der Schillerschule.

Elternabend „Mein Kind im Internet und Klassenchat“

Am 23. Oktober 2025 fand an der Schillerschule Frankfurt ein Elternabend zum Thema „Mein Kind im Internet und Klassenchat“ statt. Viele Eltern der Jahrgänge 5 und 6 nahmen teil, um mehr über den sicheren Umgang ihrer Kinder mit digitalen Kommunikationsplattformen zu erfahren.

Florian Borns, Experte der „Digitalen Helden GmbH“ und Vater einer 5.-Klässlerin, erklärte die

**Digitale Helden**



Herausforderungen, die Kinder in Klassenchats erleben können, wie Mobbing, Beleidigungen und Fotomissbrauch. Er betonte die Notwendigkeit, gemeinsam mit Schule und Eltern klare Absprachen zu treffen, um ein respektvolles Miteinander zu fördern.

Der Abend bot zudem Raum für den Austausch unter den Eltern, die ihre Erfahrungen teilten und Fragen stellten. Es wurden viele wertvolle Tipps zur Prävention von Risiken und zur Unterstützung der Kinder im digitalen Raum gegeben. Im Anschluss fanden die individuell geplanten Elternabende statt. Anbei auch ein Gastbeitrag von Herrn Borns.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Borns für seinen engagierten Vortrag und die hilfreichen Informationen, die den Eltern dabei helfen können, ihre Kinder noch besser im Umgang mit digitalen Medien zu begleiten.

Kunst durch Chromatografie

Nachdem wir, der WPU-Kurs "Ästhetik des Experimentierens", uns mit dem fotografischen Prozess beschäftigt hatten, war unser nächstes Thema die Chromatografie. Vielleicht erinnert sich die eine oder der andere daran, denn oft thematisiert man die Chromatografie im Chemieunterricht der achten Klasse. Im Gegensatz zum normalen Chemieunterricht bestand unsere Aufgabe darin, mithilfe der Chromatografie ein künstlerisches Produkt zu gestalten, um ein künstlerisches Produkt herzustellen. Zunächst einmal führten wir Testversuche durch, bei denen wir das Verhalten von unterschiedlichen Filzstiftfarben auf Filterpapier mit unterschiedlichen Lösungsmitteln testeten. Somit konnten wir unter anderem sehen, welche Kombinationen die schönsten Farbverläufe erzeugen und wie man auch das Fortschreiten der Farben verhindern kann. Aus diesen Tests entwickelten wir die unterschiedlichsten Kunstwerke: von einem Fisch in den Tiefen des Ozeans über eine lebhafte Wohnung und einen bunten Blumenstrauß bis ganz hoch ins Weltall! Malak (10a)



Rückblick auf die SENF-Tagung 2025

Vom vergangenen Donnerstag bis Samstag fand unsere diesjährige **SENF-Tagung** statt – Tage, an denen die Schulleitung und eine Reihe von Kolleginnen und Kollegen außerhalb des Schulalltags Raum hatten, um zentrale Themen unserer Schulentwicklung gemeinsam weiterzudenken. In vier Arbeitsgruppen wurde intensiv gearbeitet, diskutiert und entworfen.

Die **Leitbildgruppe** hat an einer zeitgemäßen Überarbeitung unseres Schul-Leitbildes gearbeitet. Dabei standen Verantwortung, Gemeinschaft, Persönlichkeitsentwicklung und Vielfalt im Mittelpunkt. Der Entwurf betont Bildung als gemeinsame Verantwortung, die auf demokratischen Werten, Nachhaltigkeit und Achtsamkeit beruht.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt lag in der Überarbeitung der **Hausvereinbarung**, die unsere gemeinsamen Werte und Regeln für das Zusammenleben und gemeinsame Arbeiten an der Schillerschule festhält. Die Arbeitsgruppe hat die bestehende Fassung gestrafft, aktualisiert und an die heutige Schulkultur angepasst. Nun folgt eine Phase der Rückmeldung aus Kollegium und Gremien, bevor die neue Fassung in Kraft tritt.

Auch im Bereich **MINT** wurden konkrete nächste Schritte beschlossen: Geplant ist die Einrichtung eines **MINT-Zentrums im Raum B2.05**, das künftig fachübergreifendes, kreatives Arbeiten ermöglichen soll – von Robotik über 3D-Druck bis hin zu Medienprojekten. Unter dem Motto „*MINTeinander*“ soll das Zentrum ein Ort werden, an dem Lernen, Forschen und Gestalten zusammenkommen.

Schließlich hat sich die **Arbeitsgruppe Future Skills** mit der Frage beschäftigt, wie wir unsere Schülerinnen und Schüler besonders beim Übergang in die gymnasiale Oberstufe unterstützen können – vor allem im Hinblick auf Selbstständigkeit, Reflexionsfähigkeit und Resilienz. Die Ergebnisse der Tagung bilden eine wertvolle Grundlage für die nächsten Entwicklungsschritte an unserer Schule. Herzlichen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die mit viel Engagement, Kreativität und Weitblick an diesen Themen gearbeitet haben!



Achtsamer Umgang mit unserer Schule

Liebe Schülerinnen und Schüler,

in den letzten Wochen ist mir wieder bewusst geworden, wie aufmerksam und sorgsam viele von Euch mit unserer Schule umgehen. Ihr achtet auf das, was Euch umgibt – auf die Räume, das Mobiliar, unser Foyer, die Toiletten, auf unseren gemeinsamen Raum. Dafür möchte ich Euch ausdrücklich danken. Es ist spürbar, dass Euch Eure Schule nicht gleichgültig ist, sondern dass Ihr sie als Ort wahrnehmt, an dem man sich wohlfühlen und gerne lernen kann.

Gleichzeitig möchte ich Euch um etwas bitten: Achtet bitte noch mehr auf den Müll, der auf dem Schulhof oder in den Fluren liegen bleibt. Manchmal sind es Kleinigkeiten – eine Verpackung, eine leere Flasche, ein Papierschnipsel – die übersehen werden. Aber all das verändert den Eindruck unserer Schule und verursacht zusätzlichen Aufwand, den wir gemeinsam vermeiden können.

Unsere Schule ist ein Raum, den wir miteinander gestalten. Jeder Handgriff zählt: Wenn Ihr etwas aufhebt, was nicht von Euch stammt, oder wenn Ihr den Mülleimer benutzt, tragt Ihr dazu bei, dass unser Schulgelände sauber bleibt – ein Ort, an dem Respekt, Achtsamkeit und Verantwortung sichtbar werden.

Wenn wir alle aufmerksam bleiben, können wir zeigen, dass wir nicht nur gemeinsam lernen, sondern auch gemeinsam Verantwortung übernehmen – für unsere Umgebung und füreinander.

Herzliche Grüße

Michael Haas
Schulleiter